

# „DU BIST PRIESTER AUF EWIGLICH“

## Feierliche Weihen in Florenz ...

Der neu ernannte Präfekt des Obersten Gerichtshofes der Apostolischen Signatur, Seine Exzellenz Msgr. Raymond L. Burke, bisher Erzbischof von St. Louis in den USA, hat unsere Neupriester in der Kirche St. Michael und Kajetan in Florenz geweiht. So viele Gäste waren von nah und fern gekommen, daß wir zum ersten Mal nicht in unserer Seminarkapelle weihen konnten. Abbé Henry Fragelli aus den USA und Abbé François-Xavier de Dainville aus Frankreich waren umgeben von ihren großen Familien und vielen Freunden. Die tiefe Rührung der Eltern zeigte die Freude, mit der sie ihre Söhne als Priester der Kirche Christus geschenkt haben. Nach dem Pontificalamt, innerhalb dessen die Priesterweihen gespendet

worden waren, erteilten die beiden überglücklichen Neupriester Erzbischof Burke, ihren Oberen im Institut, ihren Eltern, Verwandten, sowie dem so zahlreich anwesenden Klerus und den vielen Gläubigen, die gekommen waren, den Primizsegen.

Anschließend luden unsere Schwestern zu einem einfachen Empfang auf der Terrasse ihres neuen, renovierungsbedürftigen Hauses unweit unseres Mutterhauses ein. Am Abend hielt Kardinal Piovanelli, Alterzbischof von Florenz, ein bewegendes Te Deum in Gegenwart von Erzbischof Burke. Unsere vielen Gäste wurden von den Seminaristen danach noch einmal bewirtet und mit einem Lächeln verabschiedet.



*V. Daß Du diese Aus-  
erwählten zu segnen +,  
zu heiligen + und  
zu weihen + Dich  
würdigen wollest!  
R. Wir bitten Dich,  
erhöre uns!*

„Veritatem facientes in caritate – die Wahrheit in der Liebe tun“

# DAS UNBEFLECKTE HERZ MARIENS schenkt uns Mut und Hoffnung



## Unser Gründer in Altötting

Wie in jedem Jahr visitierte unser Generalprior und Gründer, Msgr. Dr. Gilles Wach, unser Haus Herz Jesu in Bayerisch Gmain. Bei dieser Gelegenheit unternahm er eine Pilgerfahrt nach Altötting, wo er für die Anliegen unseres Institutes und dessen Wohltäter im deutschsprachigen Raum das hl. Opfer am Herz Mariä Altar der Stiftskirche feiern konnte. Msgr. Wach ließ sich ausführlich über die Fortschritte in der deutschsprachigen Provinz berichten und nahm lebhaften Anteil am Gemeinschaftsleben des Hauses.

## Geistliche Einkehr im Geist des hl. Franz von Sales

Unser Fortbildungs- und Exerzitienhaus in Bayerisch Gmain war auch im Jahr 2008 wieder der beliebte Schauplatz der geistlichen Tagung für die Mitglieder und Freunde unserer Herz Jesu Gemeinschaft. Abbé Karl Lenhardt, neu ernannter Spiritual an unserem Internationalen Priesterseminar und geistlicher Leiter unserer Schwestern, Provinzial Abbé Richard von Menshengen, und der Generalgouverneur der Herz Jesu Gemeinschaft, Prof. Dr. Wolfgang Graf Waldstein, sprachen ausführlich über die Figur und Spiritualität des hl. Franz von Sales. Der hl. Franz von Sales ist mit dem hl. Benedikt und dem hl. Tho-

mas von Aquin einer der Patrone des Institutes Christus König. Gleichzeitig hatten die Anwesenden Gelegenheit, an der feierlichen Liturgie, der Anbetung des Allerheiligsten und dem Chorgebet teilzunehmen. Möglichkeit zur hl. Beichte und zur geistlichen Aussprache war reichlich gegeben. Die große Zahl der Teilnehmer ist ein Zeichen für die geistliche Lebendigkeit der Herz Jesu Gemeinschaft. Für Informationen über ähnliche Veranstaltungen im nächsten Jahr wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat in Bayerisch Gmain: 08651-9731-0 oder per E-Mail an [email@institut-christus-koenig.de](mailto:email@institut-christus-koenig.de).

## Unser Apostolat in Basel wächst weiter



In der Kirche St. Joseph in Kleinbasel werden die Geduld, Milde und Freundlichkeit der Gläubigen belohnt. Mehrere Taufen, eine wachsende Ministrantenschar und neue Scholamitglieder sind klare Zeichen einer katholischen Lebendigkeit, die den Meßbesuchern Freude und Zuversicht gibt. Für den Raum Basel ist das Institut Christus König von Diözesanbischof Dr. Kurt Koch mit der öffentlichen Feier des Römischen Ritus in seiner außerordentlichen Form beauftragt worden.

## Hobe päpstliche Auszeichnung „Bene Merenti“ für einen Oblaten des Instituts Christus König



Am 2. Juni dieses Jahres überreichte der damalige Erzbischof von St. Louis und nunmehrige Präfekt des Obersten Gerichtshofes der Apostolischen Signatur, Seine Exzellenz Msgr. Raymond L. Burke, die päpstliche Medaille „Bene Merenti“ an Abbé Alexander Willweber. Diese Auszeichnung wird vom Heiligen Vater selbst verliehen, und zwar für herausragende Arbeiten im Dienste der Kirche. Abbé Alexander ist von seinem gelernten Beruf Graphiker und Designer und ist seit seinem Eintritt als Oblate in das Institut

Christus König dessen Berater in Kunstfragen. Er darf sich verantwortlich zeichnen für die kreative Innenausstattung des St. Mary's Oratory in Wausau, Wisconsin im Stil bayerischer Hochgotik sowie für zahlreiche weitere Kirchenprojekte in den Vereinigten Staaten, Europa und Afrika.

Das St. Mary's Oratory in Wausau feierte am 31. Mai 2008 den fünften Jahrestag seiner Kirchweihe im Beisein des Diözesanbischofs S. E. Msgr. Jerome Listocki.



# CHRISTUS REGNAT

INSTITUT CHRISTUS KÖNIG UND HOHERPRIESTER



INSTITUT CHRISTUS KÖNIG  
UND HOHERPRIESTER

„Haus Herz Jesu“,  
Feuerwehrheimstr. 40  
D-83457 Bayerisch Gmain  
Tel.: 08651/9731-0  
Fax: 08651/9731-33  
Mobil: 0174 / 3223 617  
Abbé Richard von Menshengen  
email@institut-christus-koenig.de  
www.institut-christus-koenig.de  
www.icrsp.org

SPENDENKONTO  
DEUTSCHLAND  
Institut Christus König  
(Pro Sacerdotibus e.V.)  
Kto.-Nr. 2218577  
(BLZ 750 903 00)  
Liga eG, München  
IBAN DE45 7509 0300 0002 2185 77  
BIC GENODEF1M05

Die Spenden sind steuerlich absetzbar.  
Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger  
Ihre vollständige Adresse an.

SPENDENKONTO  
ÖSTERREICH  
Institut Christus König  
(Ges. z. Förderg.  
christl. Kulturgutes)  
Raiffeisenverband, Salzburg  
Kto.-Nr. 51904  
(BLZ 35 000)

SPENDENKONTO  
SCHWEIZ  
Institut Christus König (Pro Fide)  
zu Gunsten von 233-621625.40A  
Clearing-Code 233,  
Kto.-Nr. 80-2-2  
UBS AG  
CH-8098 Zürich

Das neue Haus der Schwestern  
benötigt noch viel Arbeitseifer und  
Opferbereitschaft!

© Pro Sacerdotibus e.V. 2008  
Inhalt: Institut Christus König und Hoherpriester  
Gestaltung: Abbé Alexander Willweber

## TÄGLICHE ANBETUNG FÜR UNSERE WOHLTÄTER

In Stunden des treuen Gebetes, besonders aber in der täglichen Anbetung, gedenken wir unserer Wohltäter, ohne die unsere apostolische Arbeit unmöglich wäre. Das Institut Christus König lebt weltweit nur von Spenden und auch unsere Seminaristen sind auf fromme Gaben zur Unterstützung ihrer Ausbildung angewiesen. Umso dankbarer sind wir für Ihre Großzügigkeit und bringen gerne Ihre Anliegen vor den Thron Gottes in der Heiligen Stunde in unserer Hauskapelle in Bayerisch Gmain.

## Unser Schwesternzweig im Institut wächst

Unser weiblicher Zweig, die „Anbetungsschwestern des königlichen Herzens Jesu“, die der gleichen Spiritualität wie das Institut folgen und besonders für unsere und alle Priester opfern und beten, sind durch die Gnade Gottes und großzügige Spender in ihr neues Haus eingezogen, das unweit unseres Mutterhauses liegt. Das Haus ist mit bereits vierzehn Schwestern voll besetzt und dringend werden weitere Zimmer benötigt. Dafür ist eine umfangreiche Renovierung zu unternehmen. Trotz dieser nicht einfachen Umstände wächst die Zahl der Schwestern ständig und Einkleidungen und Postulantinnen nehmen zu. Bitte beten Sie für unsere Schwestern und die vielen Berufungen!

## Anbetungsschwestern des königlichen Herzens Jesu



## ... und im Seminar



Während der vorausgehenden Tage empfing der erste Studienjahrgang im Seminar das geistliche Gewand. Der Talar wurde den vierzehn Priesteramtskandidaten von unserem

Generalprior während der Feier der hl. Messe übergeben und gesegnet. Sechs weitere Seminarjahre liegen noch vor ihnen, in denen sie von Weihe zu Weihe bis zur sublimen Höhe des Priestertums aufsteigen und sich in Gebet, Studium und Arbeit dem Dienst an Gott und am Nächsten hingeben.

Der emeritierte Bischof von Christ Church in Neuseeland, Seine Exzellenz Msgr. Basile Meeking, weihte viele von unseren Seminaristen zu den ‚Ordines minores‘ und zum Subdiakonat und Diakonat. Unter ihnen waren auch die Abbés Michael Stein, Nicholas Confais, Kevin Kerscher und Eric Majewski, die ein Jahr in unserem Fortbildungshaus in Bayerisch Gmain verbringen durften.



Die Eltern von Abbé Fragelli strahlen vor Freude über die Priesterweihe ihres Sohnes.



## PRIESTERWEIHEN IM INSTITUT

Der vom Heiligen Vater neu ernannte Präfekt des Obersten Gerichtshofes der Apostolischen Signatur, Erzbischof Raymond L. Burke, weihte in diesem Jahr unsere Neupriester in der außerordentlichen Form des Römischen Ritus. Diese historische Stunde ist eine der zahlreichen Früchte des Motu Proprio „Summorum Pontificum“, für das wir unserem geliebten Heiligen Vater Papst Benedikt XVI. so tief dankbar sind.